

MANFRED FENZL

Das IJsselmeer

Mit Noord-Holland – Randmeeren
Flevoland – Vecht – Eem
Loosdrechtse Plassen



Edition  Maritim

FÜHRER FÜR
BINNENGEWÄSSER
7. Auflage

INHALT

Vorwort	7	Houtribsluizen	74
		Trintelhaven	74
Einleitung	8	Enkhuizen	75
Klima und Wetter	10	Krabbersgatsluizen und	
Seewetterberichte	13	Naviduct Enkhuizen	80
UKW-Sprechfunk	14	Andijk	80
Schifffahrt auf dem IJsselmeer	15	De Kreupel	82
Navigation	17	Medemblik	83
Entsorgung	18	Oude Zeug	87
Treibstoffversorgung	18	Den Oever	88
Revierbeschreibungen	18	Breezanddijk	90
Gesetzliche Bestimmungen	20		
Nautische Literatur	22	Das südliche IJsselmeer	91
Entfernungen auf dem IJsselmeer	23	Krabbersgatsluizen und	
Symbole in den Karten	23	Naviduct Enkhuizen	91
		Broekerhaven	93
Die Wege zum IJsselmeer	26	Wijdenes	94
Von Ostsee und Elbe zum IJsselmeer ..	26	Hoorn	95
Von Cuxhaven außen herum	27	Schardam	98
Von Cuxhaven über das Wattenmeer ..	27	Edam	98
Von Otterndorf an der Elbe		Vluchthaven De Nes	100
binnendurch	28	Uitdam	101
Vom Dortmund-Ems-Kanal nach			
Groningen	29	Die Gouwzee	103
Von Hoek van Holland zum IJsselmeer	29	Volendam	104
Von Delfzijl zum IJsselmeer	30	Marken	106
Noordzeekanaal	31	Monnickendam	107
Vom Rhein zum IJsselmeer	36		
Fahrt über die Vecht	37	Das IJmeer	110
Utrecht	41	Insel Pampus	110
		Muiden	112
Das nördliche IJsselmeer	48	Muiderberg-Fahrwasser	115
Der Abschlussdeich	48	Insel Hooft	115
Kornwerderzand	48	Marina Muiderzand	115
Lorentzsluizen	51	Pampushaven	117
Makkum	52	De Blocq van Kuffeler	117
Workum	54	Lelystad	119
Hindeloopen	56		
Stavoren	58	Vom IJmeer nach Amsterdam	122
Lemmer	63	Durgerdam	124
Urk	67	Schellingwouderbrug	125
Ketelbrug	70	Oranjesluizen	125
Lelystad	70	Amsterdam	126

Plassen – die kleinen Meere	129	Hoge Vaart.....	187
Die Loosdrechtse Plassen	129	Lage Vaart	187
Rundfahrt Loosdrechtse Plassen – Vecht	135	Dwarsvaart und Larservaart	189
Die Vinkeveense Plassen.....	137	Noord-Holland	190
Die Randmeere – Ketelmeer bis Drontermeer	141	Alkmaar	191
Ketelbrug	141	Von Amsterdam nach Noord-Holland .	193
Das Ketelmeer	142	Den Helder	200
Schokkerhaven	144	Von Medemblik durch Noord-Holland nach Den Helder	202
Ketelhaven.....	145	Overleker Kanaal	202
Ketelsluis	146	Westfriesche Vaart	202
Ramsdiep.....	146	Middenmeer	203
Das Zwarte Meer.....	147	Kolhorn	203
Das Vossemeer	147	Schagen	205
Roggebotsluis	148	Alternative und etwas kürzere Route von Medemblik nach Den Helder	206
Das Drontermeer	149	Von Den Helder über das Amstelmeer nach Den Oever	207
Elburg	151	Der Noordhollandskanaal	207
Die Randmeere – Veluwemeer bis Gooimeer	153	Der Balgzandkanaal	207
Häfen am Veluwemeer	153	Das Amstelmeer	207
Harderwijk.....	159	Die Slootvaart	209
Die Wolderwijd	160	Den Oeversche Vaart	210
Zeewolde	161	Der Waardkanaal	210
Die Nuldernauw	164	Von Den Helder über den Texelstroom nach Den Oever und Harlingen ...	211
Nijkerkernauw	165	Den Oever	214
Nijkerk	166	Breezanddijk	215
Das Eemmeer	167	Kornwerderzand	215
Spakenburg	167	Harlingen.....	216
Die Eem	170	Ortsregister	219
Amersfoort.....	173		
Das Gooimeer	174		
Huizen	175		
Almere-Haven.....	177		
Naarden.....	178		
Flevoland	181		
Binnengewässer in den Flevolandpoldern	181		
Von Almere-Haven zum Blocq van Kuffeler	185		

DAS NÖRDLICHE IJSSELMEER



Lemsteraak – Neubau nach alten Plänen

Die Revierbeschreibungen des nördlichen IJsselmeeres beginnen am Abschlussdeich bei Kornwerderzand, folgen der Küste im Uhrzeigersinn über

Lelystad, Enkhuizen, Den Oever und enden bei Breezanddijk am Abschlussdeich.

DER ABSCHLUSSDEICH

Der Abschlussdeich erstreckt sich über eine Länge von 32 km zwischen den beiden Schleusenkomplexen von Den Oever im Westen und Kornwerderzand im Osten. Sie ermöglichen der Schifffahrt die Fahrt vom IJsselmeer in die Waddenzee und umgekehrt.

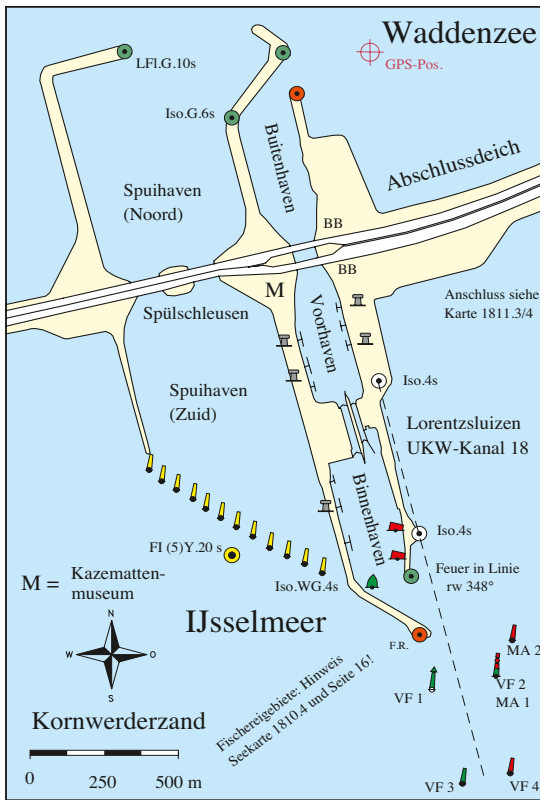
Neben den Schifffahrtsschleusen liegen sowohl in Den Oever als auch in Kornwerderzand riesige Spülschleusen, durch die

der Pegel des IJsselmeeres auf seinem Niveau gehalten wird. Im Sommer ist das der IJZP (IJsselmeer-Zomerpeil), im Winter der IJWP (IJsselmeer-Winterpeil). Der IJZP ist 20 cm, der IJWP jedoch 40 cm niedriger als NAP = Normaal Amsterdams Peil. Nördlich der Schleusenanlagen von Den Oever und Kornwerderzand beginnt das Gezeitenrevier der niederländischen Waddenzee.

KORNWERDERZAND Karte 1810.4/I

Auf Kornwerderzand befinden sich große Entwässerungsschleusen, zwei Drehbrücken, die Schleusenvorhäfen, die Lorentzsluizen mit Binnenhaven und Voorhaven, einige alte Bunker aus dem Zweiten Weltkrieg und das vom 1. Mai bis 1. Oktober Mi und Sa von 10.00–17.00 Uhr geöffnete „Vestingswerken en Kazematten-Museum“.





Leuchttonne VF 13 (Iso.G.4s) und führt zunächst mit rw 030° bis zur grünen Leuchttonne VF 7 (Iso.G.2s). Dort beginnt die direkte Zufahrt, die mit rw 348° bis vor die Einfahrt in den Binnenhaven südlich der Schleuse führt (siehe Detailkarte 1810.4). Der gesamte Schleusenkomplex mit den Bunkern ist deutlich zu erkennen.

**Wetteranzeige
auf Kornwerderzand**

Der Spuihaven Zuid vor den Entwässerungsschleusen ist durch eine Reihe gelber Tonnen gesperrt und darf nicht befahren werden. Wenn die Entwässerungsschleusen geöffnet sind, werden drei rote Lichter in der Form eines gleichschenkligen Dreiecks gezeigt.

Ansteuerung mit GPS

GPS-Pos. Kornwerderzand – Ansteuerung von der Waddenzee
53°04,46'N 005°20,15' E

Ansteuerung bei Tag

Die Ansteuerung von Kornwerderzand (IJsselmeerseite) beginnt bei der grünen

Ansteuerung bei Nacht

Auf der Ostmole des Binnenhavens von Kornwerderzand stehen zwei weiße Gleichtaktfeuer (Iso.4s) in Linie 348°, mit deren Hilfe man von der grünen Leuchttonne VF 7 (Iso.G.2s) bis vor die Einfahrt des Binnenhavens (Karte 1810.4) gelangt. Die Molenköpfe der Hafeneinfahrt sind mit je einem roten bzw. grünen Festfeuer bezeichnet. In der Einfahrt hält man sich zunächst im grünen Sektor des Sektorenfeuers auf dem westlichen Hafendamm.

Nebelschallsignale auf der IJsselmeerseite

Nautofon auf dem Kopf der Westmole mit der Kennung (4)30s.



Häfen von Kornwerderzand

An der IJsselmeerseite sind im Binnenhaven (W-Seite vor der Schleuse) Stege vorhanden, an denen Sportboote liegen und übernachten dürfen. Wassertiefe: 3,20 m. Es gibt Trinkwasser und Abfallbehälter.

Im Voorhaven und im Buitenhaven (See-seite) sind ebenfalls Schwimmstege sowie eine Sliprampe vorhanden. Wassertiefe bei Tidenniedrigwasser: ca. 2,20 m. In diesen Häfen dürfen die Schiffe nicht unbewacht liegen und müssen nachts ein (weißes) Ankerlicht führen.

LORENTZSLUIZEN

Karte 1810.4/I

Es gibt zwei Schleusenkammern (149 x 14 m und 74 x 9 m, Drempeltiefe 4,40 m unter NAP, max. Tiefgang 3,50 m, abhängig vom

Wasserstand), in denen jährlich etwa 45 000 Schiffe und Yachten geschleust werden. Der Schleusenhub liegt bei ca. 3,1 m. Schleusen und Brücken werden von einem zentralen Leitstand fernbedient, der mit UKW-Funk, Videokameras und Radar ausgerüstet ist. Eine Radarberatung ist nicht vorgesehen. Der Schleusenmeister ist über UKW, Gegensprechanlage oder Telefon erreichbar. Ein weißes, festes Licht und daneben ein weißes Funkelfeuer zeigen an, in welche Schleuse man einfahren soll. Die Schleusen werden von 00.00–24.00 Uhr durchgehend kostenlos bedient. UKW-Kanal 18, Ruf: Lorentzsluizen, Tel. 0517-57 81 70. Schiffe mit mehr als 2,7 m Tiefgang müssen sich vorher über UKW anmelden.

Durch die Schleusen gelangt man in das Gezeitenrevier der Waddenzee. Eine digi-

**Lorentz-
sluizen und
südliche
Zufahrt**

tale Wetteranzeige auf der Schleuseninsel zeigt die gegenwärtige Windrichtung und Windstärke (in m/s) auf der Waddenzee-Seite.

MAKKUM

Karte 1810.4/H

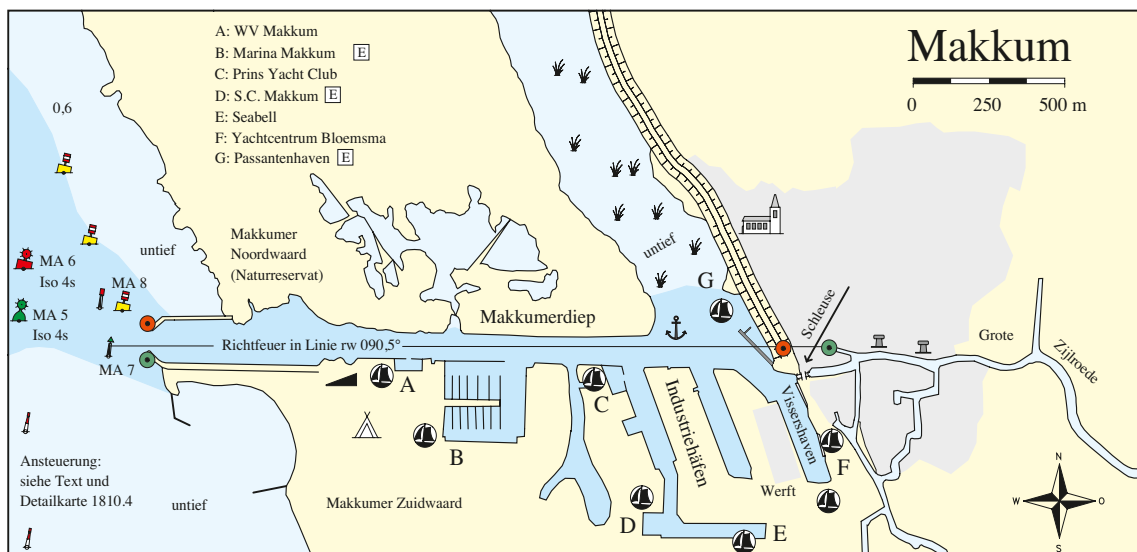
Das mittelalterliche Städtchen ist seit dem 17. Jahrhundert bekannt durch „Tichelaars Königliche Fayencen- und Fliesenmanufaktur“, deren Produkte, die „Makkumer Fayencen“, noch von Hand geformt und bemalt werden. Sie erhalten durch eine altüberlieferte, selbst hergestellte Zinnglasur einen Glanz und eine Leuchtkraft, die mit modernen Techniken nicht erzielt werden kann. Die Manufaktur ist werktags von 10.00–17.00 Uhr zu besichtigen. Verglichen mit dem Delfter Blau wirkt die Makkumer Keramik etwas robuster. Sehenswert ist auch das „Fries Aardewerkmuseum“ das in dem 1698 errichteten

Gebäude „de Waag“, der alten Stadtwaage, untergebracht ist. Es ist vom 25. März bis 20. Oktober werktags von 10.00–17.00 Uhr und sonntags von 13.30–17.00 Uhr geöffnet. Makkum bietet neben seinem historischen Stadtbild auch gute Einkaufsmöglichkeiten in vielen kleinen Geschäften, eine vielseitige Gastronomie sowie eine große Auswahl an Liegeplätzen und Servicebetrieben.

Ansteuerung bei Tag

Makkum liegt nicht unmittelbar am IJsselmeer, sondern hinter der Makkumer Waard, einer großen flachen Insel, und ist vom IJsselmeer nur durch das Makkumerdiep zu erreichen. Die Wasserflächen hinter der Insel Makkumer Waard sind untief und praktisch nicht befahrbar.

Die betonnte Fahrrinne nach Makkum beginnt 200 m südlich der IJsselmeer-Einfahrt von Kornwerderzand an der rot-grünen Tonne VF 2-MA 1 und führt mit $\text{rw } 115^\circ$ zum Makkumerdiep und dann wei-



ter nach Sicht mit rw 090,5° bis in den Vissershaven. Die direkte Ansteuerung auf der Linie von der roten Leuchttonne VF 7 (Iso.R.2s) bis zur grünen Leuchttonne MA 5 (Iso.G.4s) ist bei glattem Wasser möglich, führt aber zwischen einer nicht bezeichneten Untiefe und dem Flach vor der Makkumer Zuidwaard hindurch. Außerhalb der Fahrrinne liegt ein Gebiet für Kite-Surfer.

Ansteuerung bei Nacht

Nachts sollte man mit einem Kurs von rw 115° zunächst die grüne Leuchttonne MA 5 (Iso.G. 4s) und dann, weiter mit rw 115°, die mit roten und grünen Festfeuern bezeichnete Einfahrt des Makkumerdiep ansteuern. Von der Einfahrt führen Feuer in Linie (Oberfeuer F.G, Unterfeuer F.R) mit rw 090,5° bis in den Vissershaven.

Häfen

Etwa 600 m nach der Einfahrt liegt im Makkumerdiep an der Südseite der kleine Yachthafen der WV Makkum (Tel. 0515-231408, www.wvmakkum.nl). Er ist 1,50 m tief und bietet WC, Duschen, Strom und Wasser sowie eine Sliprampe.

Anschließend folgt die Marina Makkum (www.marinamakkum.nl), UKW-Kanal 31, mit vorbildlichen sanitären Anlagen, Duschen, Waschsalon, Supermarkt, Restaurant, Tennis- und Sportplatz, Bootstankstelle (alle Sorten), Yachtausrüster, Bootsliift bis 40 t (auch mit stehendem Mast), Entsorgung von Chemietoiletten und Fäkalientanks sowie Winterlagerplätze an Land. Weiter nach binnen folgen der Yachthafen des „Prins Yacht Club“ (www.prinsvanoranjemakkum.com), Verkaufs-



**Marina
Makkum**

hafen, Gastplätze mit sanitären Anlagen, Waschsalon, Wasser und Strom, und in demselben Hafenbecken weiter nach Süden die Yachthäfen vom Sail-Centre Makkum (www.sailcentremakkum.nl) und Seabell (www.seabell.nl). Beide sind mit sanitären Anlagen, Wasser und Strom am Steg ausgerüstet.

Im Vissershaven liegen das Yachtzentrum Bloemsma (technischer Service und Reparaturen aller Art), der Passantenhafen der Gemeinde sowie die aus dem 17. Jh. stammende Schleuse, durch die man in den Binnenhaven von Makkum, die Zijlroede, gelangt.

Bei stürmischem Wetter können Boote mit einem Tiefgang bis 1,20 m und stehendem Mast über die Grote Zijlroede, Van Panhuijskanaal, Trekvaart van Workum naar

Bolsward bis nach

Workum, Stavoren oder

Lemmer fahren.

**Visserhaven
in Makkum**





**Makkum:
durch die
Vallaatsbrug
zur See-
schleuse**

Für diese auch landschaftlich lohnende, sehr geruhsame und sichere Route sind die ANWB-Karte B und etwa 15 Euro Brückengeld in kleinen Münzen (meist 1,25 Euro/Brücke) erforderlich.

Eine ausführliche Beschreibung dieser Binnenrouten finden Sie in „Friesland. Zwischen Ems, IJsselmeer, Waddenzee und IJssel“, Edition Maritim, Hamburg.

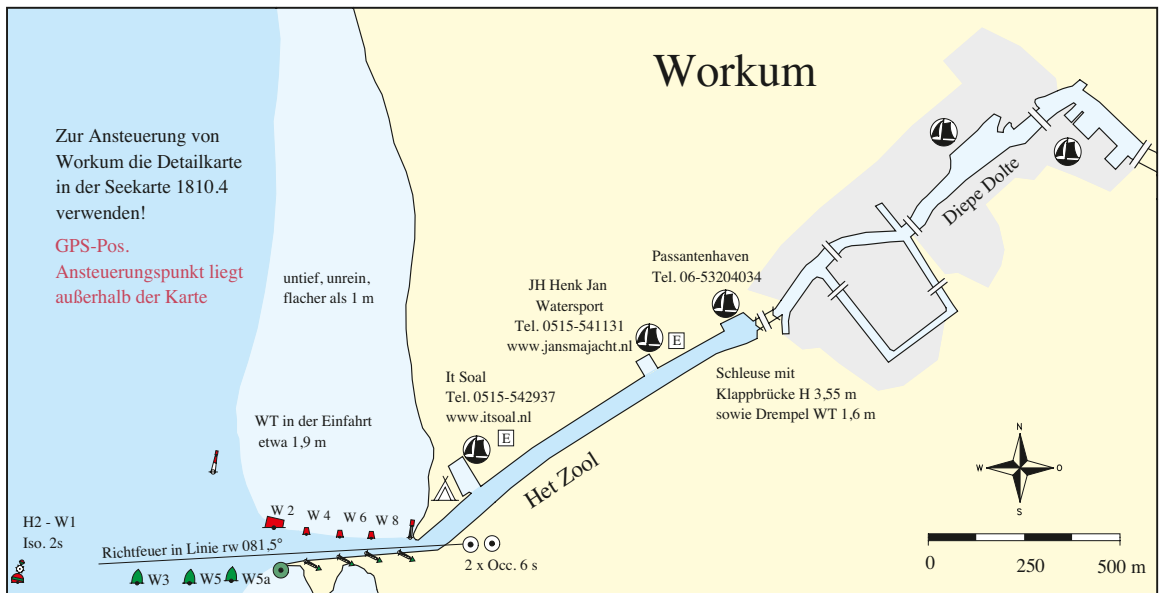
Bedienungszeiten der Brücken

Täglich von 09.00–12.00, 13.00–16.15, 17.15–19.00, Juni–Sept. bis 20.00.

WORKUM

Karte 1810.4

Das lang gezogene Städtchen liegt an dem kanalisierten Fahrwasser Het Zool, etwa 2,5 sm nördlich von Hindeloopen. Es erhielt im 15. Jahrhundert die Stadtrechte und erlebte als Hafenstadt seine Blütezeit im 17. Jahrhundert. Überseehandel sowie der Transport und Verkauf von Aalen nach London waren damals die Haupteinkunftsquellen. In London hatten die „Workumer Palingaaken“ (Paling = Aal,



Aak = Schiff) sogar eigene Liegeplätze.

Gleich hinter der Seeschleuse liegt die historische Schiffswerft von Ube Zwolsman, die vor einigen Jahren restauriert wurde. Die Werft ist wieder in Betrieb. Man kann hier den Bau und die Restaurierung von historischen Rund- und Plattbodenschiffen beobachten. Sehenswert sind auch der Markt mit den beiden alten Kirchen, das Stadhuis und die Waag aus dem Jahre 1650. In der Waag ist die Altertumssammlung „Workum erfskip“ untergebracht.

Geöffnet von Mai bis September:
Di–Sa von 10.00–12.00 und von
13.00–17.00 Uhr.

Für Kunstliebhaber gibt es das „Jopie Huisman-Museum“. Jopie Huisman war ein Maler, der niemals eines seiner Bilder verkauft hat, sodass hier eine vollständige Sammlung zu sehen ist.

Geöffnet von Mo–Sa von 10.00–17.00 Uhr,
So von 14.00–17.00 Uhr.

Ansteuerung mit GPS

GPS-Pos. Workum (außerhalb des Kartenausschnitts)

52°57,28' N 005°22,58' E

Ansteuerung bei Tag Karte 1810.4/F

Das Fahrwasser Het Zool verbindet Workum mit dem IJsselmeer. Anhaltspunkte sind die beiden Kirchtürme von Workum: ein hoher spitzer und daneben ein stumpfer gedrungener Turm. Die Einfahrt liegt südlich von diesen Kirchtürmen, etwa 1 sm nördlich von Hindeloopen. An der Nordseite der Einfahrt liegt ein großer Campingplatz: Die weißen Caravans sind von Weitem zu sehen. Über der Einfahrt steht auf dem Deich ein klobiger, weißer Leuchtturm.

**Workum:
Liegeplätze
vor der
Seeschleuse**



Zuerst sollte die rot-grüne Ansteuerungstonne H2-W1 (Iso.2s) angelaufen werden, dann kann man dem betonnten Fahrwasser folgen. Die Wassertiefe beträgt etwa 2,20 m. Die Rinne neigt aber zur Versandung, sodass hier ab 2 m Tiefgang Vorsicht geboten ist. Zu beiden Seiten des Fahrwassers ist das Wasser sehr flach, und an der Steuerbordseite verläuft ein etwa 500 m langer Steindamm, der zeitweise vom Wasser überspült wird.

Im Fahrwasser ist die Höchstgeschwindigkeit auf 9 km/h begrenzt.

Ansteuerung bei Nacht

Nachts steuert man von der Ansteuerungsleuchttonne H2-W1 (Iso.2s) mit rw 081,5° auf die in Linie stehenden Gleichtaktfeuer (beide Oc.6s). Die Richtfeuerlinie sollte nicht nach Norden überfahren, sondern etwas nach Süden offengehalten werden, bis man das grüne Festfeuer auf dem Kopf des südlichen Steindamms erkennen kann. Die Einfahrt ist nicht wie allgemein üblich mit rotem bzw. grünem Feuer bezeichnet. Das Fahrwasser Het Zool ist nicht befeuert. Detailkarte 1810.4/F beachten.

Häfen

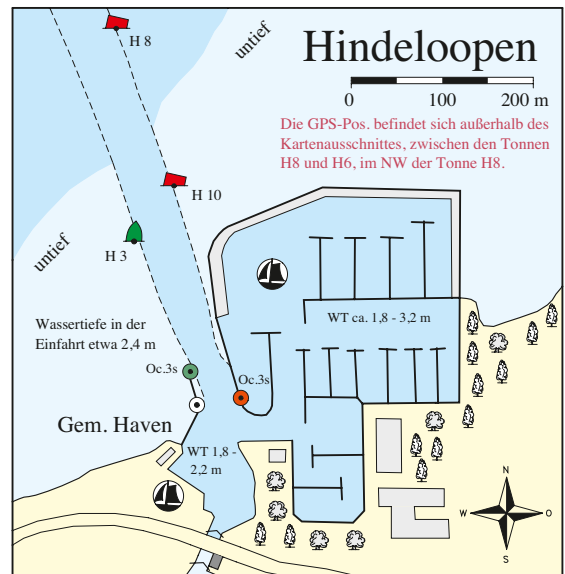
Vom IJsselmeer kommend, liegen am Fahrwasser Het Zool die Yachthäfen 't Soal mit WC, Duschen, Strom und Wasser, Sliprampe, Waschmaschine, Bootsliift bis 40 t (hebt auch mit stehendem Mast), Bootstankstelle für Diesel sowie Entsorgung für Chemietoiletten. Passanten-Liegeplätze mit WC und Duschen werden auch unmittelbar vor der Seeschleuse angeboten. Hinter der Schleuse liegen mehrere Yachthäfen, die

jedoch nur von Interesse sind, wenn man ohnehin nach binnen fahren will. Die Schleuse hat eine Drempeltiefe von 1,65 m. An Sommerwochenenden muss mit Wartezeiten gerechnet werden: sonnabends in Richtung IJsselmeer, sonntags nach binnen. Die Schleuse ermöglicht auch den Zugang zu den friesischen Binnengewässern und die geschützte Binnenfahrt mit stehendem Mast und bis 1,20 m Tiefgang nach Makkum und nach Lemmer (siehe Hinweis bei Makkum, Seite 53).

HINDELOOPEN

Karte 1810.4/F

Hindeloopen ist ein hübsches altes Zuiderzeestädtchen. Es ist seit 1225 im Besitz der Stadtrechte und wurde im 14. Jahrhundert Mitglied der Hanse. Von Hindeloopen segelten Kauffahrteischiffe vor allem in die Ostsee. Nach dem Verfall der Hanse blieb



ORTSREGISTER

- Abschlussdeich 48
 Alkmaar 191
 Almere-Haven 177, 185
 Amersfoort 173
 Amstelmeer 207
 Amsterdam 126
 Andijk 80
 Aquädukt Harderwijk 157
 Aquacentrum Bremerbergs
 Hoek 154
 Arkersluis 166
- Balgzandkanaal 207
 Bederkesa/Lintig 28
 Biddinghuizen 187
 Bolhaven 162
 Bonshaven 162
 Breezanddijk 90, 215
 Bremerhaven 28
 Broekerhaven 93
 Buyshaven 79
- Cuxhaven 27
- De Biezen, Insel 160
 De Blauwe Dromer,
 Schleuse 157
 De Blocq van Kuffeler
 117, 185
 De Eemhof, Jachthaven 167
 De Klink, Jachthaven 154
 De Kluut, Insel 157
 De Knar, Jachthaven 159
 De Kreupel, Insel 82
 De Krooneend, Insel 157
 De Kwak, Insel 157
 De Nes, Vluchthaven 100
 De Punt, Jachthaven 66
 De Ral, Insel 157
 De Roggebot, Jachthaven 148
 De Schelp, Inseln 180
 De Snip, Insel 157
 De Strook 133
 De Zegge, Insel 161
 De Zeilhoek, Jachthaven 109
 Deko Marine 72
 Delfzijl 30
 Den Helder 200, 206, 211
- Den Oever 88, 207, 211, 214
 Marina 89
 Den Oeversche Vaart 210
 Dode Hond, Insel 174
 Doggersbank, Jachthaven 150
 Dortmund-Ems-Kanal 29
 Dronten, Jachthaven 188
 Drontermeer 149
 Durgerdam 124
 Dwarsvaart 189
- Edam 98
 Eekt, Insel 150
 Eem 172
 Eembrugge Yachting 173
 Eemmeer 167
 Elbe 26, 28
 Elburg 151
 Enkhuizen 75
 Erkemederstrand, Jachthaven
 165
- Flevo-Marina 71
 Flevoland 181
 Flevolandpolder 181
 Flevostrand, Jachthaven
 156
 Friese Hoek Lemmer, Jacht
 haven 66
- Gebr. Nieuwboer, Jachthaven
 169
 Gooimeer 174
 Gouwzee 100, 103
 Grashaven 97
 Groningen 29
- Hameland 167
 Harderhaven 156
 Harderwijk 159
 Harlingen 211, 216
 Hemmeland, Jachthaven 109
 Het Realeneiland, Jacht-
 haven 128
 Hindeloopen 56
 Hoek van Holland 29
 Hoge Vaart 187
 Hollandse Brug 180
 Hooft, Insel 115
- Hoorn 95
 Houtribhaven 72
 Houtribsluizen 74
 Huizen 175
 Huizerhoef, Insel 175
- IJmeer 110
 IJmuiden 31
 Inter Marina Ketelhaven 146
- Johan-Frisosluis 61
- Ketelbrug 70, 141
 Ketelhaven 145
 Ketelmeer 142
 Ketelmeer, Jachthaven 146
 Ketelsluis 146
 K. N. Z. & R. V., Jacht-
 haven 114
 Kolhorn 203
 Kornwerderzand 48, 215
 Krabbersgatsluizen 80, 91
 Krabbershaven 79
 Kroeze, Jachthaven 173
- Lage Vaart 187
 Larservaart 189
 Leeghwaterplas 185
 Lelyhaven 159
 Lelystad 70, 119
 Marina 121
 Lemmer 63
 Marina 66
 Loosdrechtse Plassen 129, 135
 Lorentzsluizen 51
 Lovink 157
- Makkum 52
 Marina Den Oever 89
 Marina Lelystad-Haven 121
 Marina Lemmer 66
 Marina Monnickendam 109
 Marina Muiderzand 115
 Marina Schokkerstrand 145
 Marina Stavoren Buitenhaven
 61
 Marina Volendam 105
 Marken 106
 Medemblik 83, 202, 206

- Middenmeer 203
 Monnickendam 107
 Marina 109
 Muiden 112
 Marina 115
 Muiderberg-Fahrwasser 115

 Naarden 178
 Naarden, Jachthaven 179
 Naviduct Enkhuizen 80, 91
 Nieuwe Haven (Spakenburg) 169
 Nijkerk 166
 Nijkerkernauw 165
 Nijkerkersluis 165
 Noord-Holland 190
 Noordersluis 121
 Noordzeekanaal 31
 Nulde, Jachthaven 164
 Nuldernauw 164

 Oosterdok 128
 Oranjesluizen 125
 Otterndorf 28
 Oude Haven (Enkhuizen) 79
 Oude Haven (Spakenburg) 169
 Oude Zeug 87
 Overleker Kanaal 202

 Pampus, Insel 110
 Pampushaven 117
 Pierland, Insel 157
 Pluuthaven 162

 Ramsdiep 147
 Randmeere 141
 Recreatiecentrum Zeewolde 164
 Riviera Beach, Jachthaven 153
 Rhein 36
 Roggebotsluis 148
 Roggebotsluis, Jachthaven 149

 Schagen 205
 Schardam 98
 Schellingwouderbrug 125
 Schokkerhaven 144
 Marina 145
 Sixhaven 127
 Sloopvaart 209
 Spakenburg 168
 Stavoren 58
 Marina Buitenhaven 61
 Stevinsluizen 89, 214
 Stichting Muiden, Jachthaven 114
 Stichtse Brug 174
 Stontelersluis 89
 Strand Horst, Watersportcentrum 162
 Swifterbant, Jachthaven 188

 't Huizerhoofd, Jachthaven 176
 't Raboes, Jachthaven 170
 Texelstroom 211
 Trintelhaven 74

 Uitdam 101
 Urk 67
 Utrecht 41

 Vecht 37, 135
 Veluwemeer 153
 Veluwemeer, Inseln im 157
 Vinkeveense Plassen 137
 Vluchthaven De Nes 100
 Volendam 104
 Marina 105
 Vossemeer 147

 Waardkanaal 210
 Waterland, Jachthaven 109
 Waterskicentrum De Harder 156
 Watersportcentrum Strand Horst 162
 Weerwater 185
 Westfriesche Vaart 202
 Wijde Blik 137
 Wijdenes 94
 Wolderwijd 160
 Workum 54
 W. S. V. Almere, Jachthaven 178

 Zeesluis 114
 Zeewolde 161
 Zuiderhaven (Breezanddijk) 90
 Zuiderhaven (Den Oever) 88
 Zuidersluis 118
 Zwarte Meer 146